

übernahm er die Vorarbeiten zur Ausgabe der alten dt. Reichstagsakten aus den Wr. Archiven und erhielt 1861 durch Sybels Vermittlung eine Berufung als Prof. nach Zürich, wo er bis 1872 blieb und Beziehungen zu E. Schrader, Benndorf und Billroth anknüpfte. 1872–99 Prof. für allgem. Geschichte an der Univ. Wien (einer der letzten Vertreter der Universalgeschichte), Mitgl. der Akad. d. Wiss. in Wien und zahlreicher gelehrter Ges.

W.: Die Königinhofer Handschrift und ihre neuesten Verteidiger, 1859; Österr. Geschichte bis zum Ausgang des 13. Jhs., Bd. 1, 1858; Ein Buch ungar. Geschichte 1058–1100, 1866; Don Carlos' Haft und Tod, 1891; Die Universalhistorie im Altertum, 1895; Die Universalhistorie im Mittelalter, 1898; etc.

L.: *Wr. Ztg.* und *N.Fr.Pr.* vom 24. 2. 1902; *R.P.* vom 25. 2. 1902; *Feierl. Inauguration*, 1902/03; *Almanach Wien*, 1902; *N. österr. Biogr.* 6, S. 9ff.; *Wurzbach; Biogr.Jb.*; *Enc.It.*; *Festgaben zu Ehren M.B.*, 1898.

**Bühler (Johann) Georg**, Indologe. \* Borstel (Hannover), 19. 7. 1837; † (ertrunken im Bodensee b. Lindau), 8. 4. 1898. Sohn eines Pastors, stud. in Göttingen klassische Philol. und orientalische Sprachen, 1855 Dr. phil., 1861 Ass. an der Privatbibl. der Kgn. von England, dann an der Univ.-Bibl. Göttingen, 1863 Prof. der orientalischen Sprachen und später auch für alte Geschichte am Elphinstone College in Bombay. Machte sich als Schulinspektor von Gutschrat um das indische Schulwesen verdient, sammelte wertvolle Handschriften, gründete mit Kielhorn die „Bombay Sanskrit Series“ und war an der Entzifferung indischer Inschriften beteiligt. 1880–98 Prof. an der Univ. Wien. Gründete hier das Orientalische Inst., die Indogermanische Ges. und zusammen mit anderen die „Wr. Z. für die Kunde des Morgenlandes“. Mitgl. der Akad. d. Wiss. in Wien, Hofrat, Dr. h. c. der Univ. Edinburgh.

W.: A Digest of Hindu Law, 2 Bde., 1867–69, 3. Aufl. 1880; Kataloge und Sanskrittexte für die „Bombay Sanskrit Series“, Übers. von Gesetzbüchern für die „Sacred Books of the East“, 1879–82, 2. Aufl. 1897; Leitfaden für den Elementarkursus des Sanskrit, 1883; Indische Paläographie im „Grundriß der indo-arischen Philol. und Altertumskunde“ II, 1896; etc.

L.: *N.Fr.Pr.* vom 17. und 20. 4. 1898; *R.P.* vom 19. und 20. 4. 1898; *N. Züricher Ztg.* April 1898; *Athenäum* vom 23. 4. 1898; *Beil. zur Allg. Ztg.* vom 21. und 23. 5. 1898; *Journal of the Royal Asiatic Society* 1898; *Oriental List.*, April 1898; *Proceedings of the Asiatic Society of Bengal*, 1898, S. 174ff.; *Indian Antiquary* 27, 1898; *J. Jolly* im obigen. *Grundriß I*; *Feierl. Inauguration*, 1898/99 (*Schriftenverzeichnis*); *Almanach Wien*, 1898; *Biogr.Jb.*; *ADB*.

**Bülow-Wendhausen Paula** Freiin von, Schriftstellerin. \* Bukarest, 19. 8. 1845; † 17. 11. 1918. Tochter des österr. Konsulatskanzlers Emanuel v. Schweiger-Dürnstein,

vermählte sich mit dem k.k. Rtm. Arthur Frh. v. B.-W., lebte lange in Teesdorf (Siebenbürgen) und veröffentlichte Romane mit glänzender Gesellschaftsschilderung.

W.: Adrienne, ein Klosterkind, 1900; Das verkaufte Lachen, 1901; Ringe, 1913; etc.

L.: *Brümmer; Gleibisch-Pichler-Vanosa; Nagl-Zeidler* 4, S. 1494, 1867; *Wer ist's?*

**Bültmeyer Heinrich**, Zeichner und Kupferstecher. \* Hameln a.d. Weser, 10. 10. 1826; † Wien, 19. 6. 1905. Lebte seit 1851 in Wien, wo er für Förster, dessen Allgem. Bautg. und für Gnauth arbeitete. Stach die Rekonstruktion der alten Hofburg für die Veröffentlichung Karajans in „Berichte und Mitteilungen des Altertumsver. zu Wien“ 6.

W.: St. Stephan; Das neue Rathaus; versch. Wr. Kirchen.

L.: *Thieme-Becker; Müller-Singer* 1, S. 195; *Eisenberg* 1; *Wurzbach; Biogr.Jb.*

**Bünker Johann Reinhard**, Volkskundeforscher. \* Seebach b. Spittal (Kärnten), 25. 4. 1863; † Ödenburg, 13. 11. 1914. Wirkte als Lehrer an der Evang. Schule in Ödenburg, wo er seine volkskundlichen Untersuchungen bei den Heanzen begann; weitere Studien, namentlich über Bauernhäuser in Kärnten, Stmk., Salzburg und Tirol folgten, z. T. unter Förderung der Anthropologischen Ges. 1911 wurde er Oberkustos des Mus. in Ödenburg. Er schrieb zahlreiche Abh. und betätigte sich auch als Sammler.

W.: U. a.: Das Bauernhaus in der Heanzerei (Westungarn), in: *Mitt. der Anthropol. Ges. in Wien*, Bd. 25, S. 89, 1895; Das siebenbürgisch-sächs. Bauernhaus, das., Bd. 29, S. 191, 1899; Dorffluren und Bauernhäuser im Lungau (Hzt. Salzburg), das., Bd. 39, S. 66, 178, 1909; N.ö.Märchen, in: *Z. für österr. Vkde.* III, S. 217, 1897, IV, S. 28, 173, 238; Heanzische Volkslieder, das., XV, S. 127; etc.

L.: *R. Meringer*, in: *Mitt. d. Wr. Anthropologischen Ges.* 45; *M. Haberlandt*, in: *Z. f. österr. Volkskunde* 20; *A. Jaksch*, in: *Carinthia* 1, 106, 1916, S. 84ff.; *Gulyás* 4.

**Bürde-Ney Jenny**, Sängerin. \* Graz, 21. 12. 1824; † Dresden, 17. 5. 1886. Tochter des Hofopernsängers Ney, trat seit dem 14. Lebensjahr auf (Sopranistin), sang 1847–50 in Prag, 1850–53 in Wien, dann in Dresden und unternahm Gastspielreisen; sie vermählte sich 1856 mit dem Schauspieler Emil Bürde (1827–97), nahm 1867 Abschied von der Bühne und wirkte als Gesangslehrerin in Dresden.

L.: *Wanilek; Grove* (nach ihm \* 1826); *Eisenberg; Kosch, Theaterlexikon; ADB.*; *Meyer. Intern. Ausstellung für Musik- und Theaterwesen; Fachkatalog der musikhist. Ausstellung Wien*, 1892, S. 335.

**Bürg Johann Tobias**, Astronom. \* Wien, 24. 12. 1766; † Wiesenau (Kärnten), 15. 11.